
Pressebericht vom 21.05.2018

Hinter den Einsatzkräften der Feuerwehr Herford liegt eine einsatz- und arbeitsreiche Nacht. Drei Feuer innerhalb kurzer Zeit hielten die gesamte Feuerwehr Herford und Kräfte der Feuerwehr Hiddenhausen auf Trab. Bei zwei Bränden entstand erheblicher Sachschaden. Menschen und Tiere kamen zum Glück nicht zu Schaden. Die Löscharbeiten zogen sich bis zum frühen Pfingstmontagsmorgen hin. Insgesamt war die Feuerwehr Herford in dieser Nacht mit Rund 70 Einsatzkräften im Einsatz.

Einsatzbericht LKW Brand Herford - Herringhausen - Herringhauser Straße

Datum: 20:05.2018 Alarmierungszeit: 22:43 Uhr Einsatzende: 00:29 Uhr Eingesetzte Kräfte: Hauptamtliche Wache, Löschzug Herford -Mitte, EFD, Polizei Eingesetzte Fahrzeuge: 2 HLF 20, 1 TLF 4000, 1 LF 20, 1 GW-L, 1 GW -G, GW-Mess, KdoW Eingesetzte Kräfte: 27 FM

Einsatzbericht:

Um 22:43 wurden die hauptamtliche Wache und der Löschzug Herford -Mitte zu einem LKW Brand an der Herringhauser Str. im Ortsteil Herringhausen alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte brannte die Zugmaschine eines Sattelzuges bereits in voller Ausdehnung. Das Feuer drohte auf einen weiteren LKW überzugreifen. Das Feuer wurde von 2 Trupps unter PA mit 2 C-Rohren und einer Mittelschaumpistole bekämpft. Nach rund 10 Minuten war das Feuer unter Kontrolle. Da der Dieseltank der Zugmaschine durch das Feuer beschädigt worden war, mussten anschließend rund 300 Liter Dieselmotorkraftstoff durch die Feuerwehr abgepumpt werden. Geringe Menge Dieselmotorkraftstoff sind durch die Beschädigung ausgelaufen und mussten mit Bindemittel aufgenommen werden. Während des Einsatzes bemerkten die Einsatzkräfte, dass sich an einem weiteren LKW gewaltsam Zugang verschafft wurde. Die Polizei Herford hat hierzu die Ermittlungen übernommen.



Noch während der laufenden Arbeiten bei diesem Einsatz wurde der Feuerwehrleitstelle ein weiteres Feuer im Stadtteil Herringhausen gemeldet.

Einsatzbericht "Im Hülsen" Brand eines Strohlagers und Landwirtschaftlicher Maschinen

Datum: 21:05.2018 Alarmierungszeit: 00:24 Uhr Einsatzende: 04:47 Uhr Eingesetzte Kräfte: Hauptamtliche Wache, Löschgruppe Diebrock, Löschgruppe Elverdissen, Löschzug Herford-Mitte, EFD und Wehrführung, TLF 4000 Hiddenhausen, WLF (Wechselladerfahrzeug) mit AB (Abrollbehälter) Wasser der KFZ, Rettungsdienst, Polizei Eingesetzte Fahrzeuge: 4 HLF 20, 2 TLF 4000, 1 LF 10, 1 SW 2000, 1 GW - Mess, 1 GW-L, 1 MTF, 2 KdoW, 1 WLF mit AB Wasser, 3 FuStW, 1 RTW Eingesetztes Personal: Ca. 50 FM in Spitzenzeiten

Einsatzbericht:

Gegen 00:24 wurden die Hauptamtliche Wache sowie die Löschgruppe Diebrock und der Einsatzführungsdienst zu einem brennenden Heulager in der Straße "Im Hülsen" alarmiert. Beim Eintreffen stand ein aus Rundballen bestehendes Strohlager in Vollbrand. Das Feuer hatte bereits auf landwirtschaftliche Geräte übergegriffen. Ein Traktor samt Anhänger konnte in letzter Minute noch aus dem Gefahrenbereich entfernt werden. Eine weitere Gefahr bestand für einen in ca. 50 m Abstand stehenden Pferdestall, in dem sich zu diesem Zeitpunkt noch mehrere Tiere aufhielten. Aufgrund der vorgefundenen Lage wurde die Löschgruppe Elverdissen, teile des Löschzuges Mitte, ein TLF 4000 aus Hiddenhausen sowie ein Abrollbehälter mit 9000 Liter Wasser der Kreisfeuerwehrzentrale nachgefordert. Letzterer wurde aufgrund der schwierigen Löschwasserversorgung benötigt. Die in der Straße "Im Hülsen" befindliche Wasserleitung konnte in der Anfangszeit der Brandbekämpfung nicht genügend Löschwasser liefern. Zur Brandbekämpfung wurden in Spitzenzeiten 5 C-Rohre und mehrere Trupps unter PA eingesetzt. Nach rund eine Stunde war das Feuer soweit unter Kontrolle das die hauptamtliche Wache und der Löschzug Mitte aus dem Einsatz ausgelöst werden konnten. Unter Mithilfe eines Traktors mit Frontlader, wurde das Strohlager auseinandergezogen und auf einem angrenzenden Feld abgelöscht. Diese Arbeiten zogen sich bis kurz vor 5 Uhr am Morgen hin. Zur Brandursache können noch keine Angaben gemacht werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen hierzu aufgenommen. Zu Beginn dieses Einsatzes wurde ein weiteres Feuer in einem Wohnhaus an der Elverdissener Straße gemeldet.



Einsatz Unklare Rauchentwicklung "Elverdisser Str. 1" Datum: 21.05.2018 Alarmierungszeit: 00:38 Uhr Einsatzende: 01:47 Uhr Eingesetzte Kräfte: Löschgruppe Schwarzenmoor, Löschzug Mitte, Wehrführung Eingesetzte Fahrzeuge: 1 HLF 20, 2 LF 20, 1 TLK, 2 KdoW Eingesetztes Personal: Ca. 25 FM

Aufgrund der bereits laufenden Einsätze wurde die Löschgruppe Schwarzenmoor und Teile des Löschzuges Mitte zu diesem Einsatz alarmiert. In einem Wohnhaus hatten Bewohner Brandgeruch und eine leichte Verrauchung wahrgenommen und die Feuerwehr alarmiert. Nach der Erkundung der Einsatzkräfte konnte aber schnell Entwarnung gegeben werden. Als Ursache stellte sich ein brennender Aschenbecher auf einem Balkon heraus, der mit einem Kleinlöschgerät abgelöscht wurde. Die Löschgruppe Schwarzenmoor stellte bis zur Rückkehr der Hauptamtliche Wache den Grundschutz für das Stadtgebiet sicher.

Rückfragen bitte an:

Feuerwehr Herford
Leiter der Feuerwehr Michael Stiegelmeier
E-Mail: michael.stiegelmeier@herford.de
<https://feuerwehr.herford.de/Home>